

Als Solistin am Deutschen Nationaltheater Weimar, am Stadttheater Fürth, am Theater Hof, am Theater Nordhausen und am Theater Plauen-Zwickau sang Juliane Schenk zahlreiche Rollen ihres Fachs. Deutschlandradio portraitierte die Sängerin in einem Radiofeature („Eine exzellente Sängerin“, DRadio 2011).

Die Sopranistin war u.a. als Fiordiligi (*Così fan tutte*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Rosalinde (*Die Fledermaus*), Agathe (*Der Freischütz*), Rosina (*Der Barbier von Sevilla*), Madeleine (*Ball im Savoy*), Eurydike (*Orpheus in der Unterwelt*, Offenbach), Titania (*Ein Sommernachtstraum*), Lola Blau (*Heute Abend: Lola Blau*), Großherzogin von Gerolstein (*Offenbach*), 1. Dame (*Zauberflöte*), Arminda (*Die Gärtnerin aus Liebe*), Wirtin (*Im weißen Rössl*) und als Wellgunde (*Der Ring an einem Abend*, Wagner/Loriot) zu hören.

Neben der Oper widmet sich Juliane Schenk auch dem Lied und konzertanten Werken. In Zwickau und Plauen wurde dem Konzert für Koloratursopran und Orchester Op. 82 des russischen Komponisten Reinhold Glière 2011 ein überaus positives Echo zuteil. Lieder des französischen Komponisten Henri Duparc präsentierte sie 2014 in Weimar mit der Jenaer Philharmonie. Zusammen mit dem Gitarristen Franz Hartmann widmet sich die Sängerin seit 2013 dem Werk des Puerto-Ricaners Ernesto Cordero.

Juliane Schenk wurde in Steinfurt (Westfalen) geboren. Sie studierte Gesang in Köln, Lyon und Weimar und schloss das Studium mit einem Konzertexamen ab. Wichtige Lehrer waren Josef Protschka, Klesie Kelly, Isabelle Germain, Ulrike Fuhrmann und Katrin Kapplusch. Im Rahmen von Meisterkursen lernte sie Norma Enns, Barbara Schlick, Michael Hampe, Kristztina Laki, Ingrid Kremling, Udo Reinemann, François Leroux und Mariette Nollen kennen.

Beim Lortzing-Wettbewerb in Leipzig gewann die Sängerin 2012 den Sonderpreis.

2010-2015

Theater Hof

Wellgunde (*Der Ring an einem Abend*)

Theater Plauen-Zwickau

Fiordiligi (*Così fan tutte*), Agathe (*Der Freischütz*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Rosalinde (*Die Fledermaus*), Rosina (*Der Barbier von Sevilla*), Madeleine (*Ball im Savoy*), Eurydike (*Orpheus in der Unterwelt*), Titania (*Ein Sommernachtstraum*), Lola Blau (*Heute Abend: Lola Blau*) u.a.

Stadttheater Fürth

Großherzogin (*Großherzogin von Gerolstein*)

2007-2009

Opernstudio des Deutschen Nationaltheaters Weimar

1. Dame (*Zauberflöte*), Arminda (*Die Gärtnerin aus Liebe*), Annina (*Eine Nacht in Venedig*), Wirtin (*Im weissen Rössl*) u.a.

Aufbaustudium:

Weimar (bei Ulrike Fuhrmann)

Abschluss: Konzertexamen

Studium Gesang:

Aachen (bei Josef Protschka)

Köln (bei Klesie Kelly)

Lyon (bei Isabelle Germain)

Meisterkurse:

Norma Enns, Barbara Schlick, Michael Hampe, Krisztina Laki, Ingrid Kremling, Udo Reinemann, François Leroux, Mariette Nollen, Katrin Kapplusch

Regisseure:

Calixto Bieito, Wolfgang Dosch, Sören Schumacher, Arila Siegert, Elmar Fulda, Georg Blüml, Birgit Eckenweber, Kay Link, Stefan Wolfram, Sabine Sterken

Radiofeature:

Deutschlandradio („Eine exzellente Sängerin“)

CD-Produktion:

Ernesto Cordero – Gesamtwerk für Stimme und Gitarre (2015)

Geboren 1981 in Steinfurt (NRW)

Juliane Schenk sang als Solistin am Deutschen Nationaltheater Weimar, am Stadttheater Fürth, am Theater Hof, am Theater Nordhausen und am Theater Plauen-Zwickau zahlreiche Rollen ihres Fachs, u.a. Fiordiligi (*Così fan tutte*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Rosalinde (*Die Fledermaus*) und Agathe (*Der Freischütz*).

Deutschlandradio portraitierte die Sopranistin in einem Radiofeature („Eine exzellente Sängerin“, DRadio 2011). Sie studierte Gesang in Köln, Lyon und Weimar.